

Lehrkraft: ... **Leitfach: Wirtschaft und Recht** (oder andere themenabhängig)

Projektthema: Gründung und erfolgreiche Abwicklung eines Schülerunternehmens im Rahmen des JUNIOR Schülerfirmenprogramms

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Die Schüler*innen sollen die Praxis eines Entscheidungsträgers erfahren: Ideen im Team entwickeln, diese Ideen in der Praxis durchsetzen, organisieren, entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich sein. Gleichzeitig sollen sie die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben und sich durch die Teilnahme am Projekt beruflich orientieren. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten (z. B. selbständige langfristige Projektplanung, selbständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.

Die Einbindung in „JUNIOR“ bietet dafür einen günstigen Rahmen: Das von der IW JUNIOR und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. betreute Projekt ermöglicht es den Schüler*innen, ohne eigenes Risiko (Haftungsproblematik) und unter vereinfachten gewerbe-, handels- und steuerrechtlichen Vorschriften, selbständig ein reales Unternehmen zu gründen und über mindestens ein Schuljahr hinweg zu betreiben. Damit erfüllt JUNIOR die Vorgaben des [LehrplanPLUS](#).

Neben der Lehrkraft („Schulpat*in) als erste Ansprechperson der Schüler*innen vor Ort arbeiten die Schüler*innen mit externen Partnern zusammen. Dies sind zum einen die externen Betreuenden von JUNIOR: mit eigenen Veranstaltungen (z. B. Starterseminar/Workshops) werden die Teilnehmenden für ihre Aufgaben im JUNIOR Unternehmen geschult. Im Online-Portal erhalten die Lehrkräfte und Schüler*innen detaillierte Informationen und werden durch Kontrolle der monatlich einzureichenden Buchführung und Protokolle begleitet. Die JUNIOR Firmen haben zudem die Möglichkeit, an einer Messe und an einem Wettbewerb auf Landesebene und bei Erfolg auf Bundes- und Europa-Ebene teilzunehmen.

Für die Zusammenarbeit mit weiteren externen Partnern gibt es in einem JUNIOR Unternehmen vielfältige Ansatzpunkte: Reale Unternehmen können Lieferanten und Kooperationspartner des JUNIOR Unternehmens sein oder als Auftraggeber auftreten. Darüber hinaus hat jedes JUNIOR Unternehmen eine*n „Wirtschaftspat*n“ aus einem Unternehmen aus der Region, der bei konkreten Fragen zum Unternehmensablauf zur Verfügung steht und Einblicke in die Unternehmensprozesse bietet.

Ziele des Projekts:

- Berufliche Orientierung durch die Erfahrung der Unternehmensgründung und die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten
- Erkennen, welche Qualifikationen ein Entscheidungsträger im Unternehmen benötigt
- Projektmanagement und Entscheidungen im Team treffen, umsetzen und evaluieren
- Unternehmerisches Denken, Eigeninitiative und Selbstorganisationsfähigkeit trainieren
- Entscheidungsprozesse in Partnerunternehmen kennenlernen
- „Produkt“ des Projekts:
 - Erfolgreiche Gründung, Durchführung und Auflösung des JUNIOR Unternehmens
 - Herstellung eines eigenen Produktes oder Erbringung einer Dienstleistung
 - Erstellen von Arbeiten zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen und in Partnerunternehmen

Halb-jahr	Mo-nate	Tätigkeit der Schüler*innen und der Lehrkraft	geplante Leistungserhebungen und Beobachtungen
11/1	Sept.–Okt.	<ul style="list-style-type: none"> • Impulsreferate der Lehrkraft bzw. von Expert*innen: Teambuilding, Projektarbeit, Moderation; • Inputreferate der Schüler*innen: Unternehmensorganisation, Ablaufplanung, Kosten, Marketing, Rechnungswesen (z. T. aufbauend auf dem Unterricht der Mittelstufe) 	<i>Von jedem/r Schüler*in werden mind. sechs Noten während des gesamten Seminars erstellt, darunter mindestens eine Präsentation/Referat und eine Beobachtungsnote aus den Teamsitzungen</i>

	Sept.– Okt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Projektplans, einer Geschäftsidee/Geschäftsmodells, eines Unternehmensnamens • Einschreibung im JUNIOR Portal, Beantragung der Genehmigung der Geschäftsidee • Gründung eines nicht-rechtsfähigen Vereins durch Gründungsversammlung inkl. Wahl der Vorstandsvorsitzenden und der Abteilungsleiter*innen, Satzung und Anmeldung beim Finanzamt • Einbindung von „Wirtschaftspaten“ und ggf. weiteren Unternehmenspartnern • Klärung der Art der weiteren Leistungsnachweise und der Bewertungskriterien 	Referate zu Fachthemen Organisationsleistung (Zeitplanung, Zielerreichung, Effizienz, Flexibilität)
	Okt. – Nov.	<ul style="list-style-type: none"> • In Arbeitsgruppen: Marketingkonzept, ggf. Web-Auftritt, Produktgestaltung, Marktforschung, etc. • Übernahme der Verantwortungsbereiche lt. Organigramm des JUNIOR Unternehmens • Teilnahme an „JUNIOR Starterseminaren“ • ggf. Gewinnung von Partnern in z.B. Produktion oder Vertrieb 	Beobachtungen während der Teamsitzungen (Einsatz eines Beobachtungsbogens, vgl. Leitfaden) Kurzvorträge zu einzelnen Themen, Protokolle zu den Sitzungen
	Nov. – Dez.	<ul style="list-style-type: none"> • Verkauf der Förderurkunden • Produktion/Erstellung der Dienstleistung • Wahl individueller Themen für die Erkundungsaufträge in den Partnerunternehmen 	Organisationsleistung; Referate auf der HV
	Jan. – Feb.	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn Verkauf des Produktes/der Produkte bzw. Anbieten der Dienstleistung(-en) ggf. Vorbereitung des Messe-Auftritts und Teilnahme an der JUNIOR Messe 	Beobachtungen während der Teamsitzungen
11/2	Feb.– April	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Bewerbung für den Landeswettbewerb: Erstellung eines Geschäftsberichts und einer Halbjahresbilanz 	ggf. Bewertung des Geschäftsberichts
	Mai – Juni	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Vorbereitung und Teilnahme am Landeswettbewerb • abschließende Arbeiten und Durchführung der Mitgliederversammlung zur Auflösung des Vereins, Abschluss des Unternehmens 	Beobachtungen während der Teamsitzungen; ggf. Organisationsleistung und Referate beim Landeswettbewerb
	Juni – Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Steuererklärung innerhalb von drei Monaten nach Abschluss bei Finanzamt einreichen • Evaluation des Projekts mit den Seminarteilnehmer*innen, Reflexion über die geleistete Arbeit • Verfassen eines Abschlussberichts über den eigenen Aufgabenbereich • Individuelles Abschlussgespräch zu Seminarbeiträgen und Analyse der Erfahrungen für die Eingrenzung persönlich passender Studiengänge bzw. Ausbildungswege. 	Beobachtungen während der Teamsitzungen; Referate auf der HV Beobachtungen während der Teamsitzungen; schriftliche Dokumentation abschließender Bericht aller Schüler*innen (ca. 3 Seiten) über ihre Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen
<p>externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: IW JUNIOR und Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (als Veranstalter der JUNIOR Schülerfirmenprogramme), Partnerunternehmen (Wirtschaftspaten), Expertenvorträge, Produzenten/Lieferanten/Kooperationspartner, Vertriebspartner, etc.</p>			



Beantragung eines **P-Seminars:**
Teilnahme am **JUNIOR Schülerfirmenprogramm als P-Seminar**
11. Klasse Gymnasium

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung